

## **Trauermantel – (*Nymphalis antiopa*)**

Der Trauermantel zählt zur Familie der Edelfalter (*Nymphalidae*) und gehört mit seiner Flügelspannweite von bis zu 70 Millimetern zu den größten Schmetterlingen in Deutschland. Mit seinen samtig-braunen Flügeln sowie dem auffällig hellgelben Außenrand ist er eindeutig zu bestimmen.

Zu seinen charakteristischen Lebensräumen zählen Waldränder, Obstgärten, Feldhecken und offene feuchte Laubwälder mit Weiden und Birken. Er ernährt sich von Pflanzensäften und saugt an Wundstellen von Bäumen sowie im Herbst am Fallobst.

Der Trauermantel lebt in ganz Europa und in Asien, ausgenommen ist der Nordwesten Skandinaviens und der äußerste Norden. Auch in großen Teilen Nordamerikas kommt diese Art vor.

Der Trauermantel überwintert als erwachsenes und geschlechtsreifes Insekt (*Imago*) in Baumhöhlen oder im Gebüsch.

Er fliegt in einer Generation ab Mitte Juli und nach der Überwinterung bis Juni. Die Raupen ernähren sich von verschiedenen Weidenarten, gelegentlich auch von Birken.

Die Ursachen der Gefährdung liegen hauptsächlich in Klimaveränderungen und der Verwüstung der Raupenhabitate.

Der Trauermantel ist in der Roten Liste Deutschlands in der Gefährdungskategorie V (= Art der Vorwarnliste) eingestuft.

abgeflogenes Exemplar

